

Georgisch

Lia Abuladze, Jonas Löffler (Hrsg.) **Georgisches Lesebuch**

Georgisches Lesebuch

Georgisch–Deutsch

Ausgewählte Geschichten,
übersetzt und erläutert von
Lia Abuladze und Jonas Löffler



BUSKE

This book was published within the framework of the program
»Georgia – Guest of Honour country at the Frankfurter
Buchmesse 2018« with the support of the Ministry of Culture
and Sport of Georgia and the Georgian National Book Center.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-858-6

© 2018 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten.
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen,
soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf
alterungsbeständigem Papier, hergestellt aus 100% chlорfrei gebleich-
tem Zellstoff. Umschlagabbildung: Ausschnitt aus der Handschrift des
Gedichts „მოდიოდა ნინო მთებით“ von Ana Kalandadse. Gestaltung
und Satz: Maureen Grönke. Druck und Bindung: printingsolutions.pl.
Printed in Poland.

www.buske.de

Inhalt

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	10
<u>ამირან ჭიჭინაძე – Amiran Tschitschinadse</u>	11
ვარდის ფურცელი – Das Rosenblütenblatt	12
<u>ერლომ ახვლედიანი – Erlom Achwlediani</u>	23
ვანო და ნიკო და ნადირობა – Wano und Niko und die Jagd	24
ვანო და ნიკო და ნიკო და ვანო – Wano und Niko und Niko und Wano	34
<u>გაგა ნახუცრიშვილი – Gaga Nachuzrischwilis</u>	43
ზღაპარი, რომელიც არასდროს მთავრდება – Ein Märchen, das nie endet	44
ელენა სურენოვნა – Elena Surenovna	52
დაუვიზუარი მოთამაშე – Ein unvergesslicher Spieler	58
ცამეტი მაისი – Der dreizehnte Mai	68

დავითი და გოლიათი – David und Goliat	74
საღლი ქართულად ლაპარაკობს, მაგრამ გერმანულად ყეფს –	80
Der Hund spricht georgisch, bellt aber deutsch	
რეალისტი ნინა – Nina, die Realistin	86
მამიკო დავებმარა – Papa hat geholfen	92
ჭრელი პეპელა – Schicke Biene	96
დაგმარხავთ – Wir begraben dich	98

„ქართველსა გულმან როგორ გაუძლოს“?! – „Wie vermöcht es der Georgier“?!	102
მიღწეული უკვე ის აღარაა (ანდრია ბალანჩივაძე) – Das Erreichte ist nicht mehr dasselbe (Andria Balantschiwadse)	104

ავტობიოგრაფია – Autobiographie	108
ცხრა შეკითხვა სიყვარულზე – Neun Fragen über die Liebe	116
ვიცოდი, აუცილებლად იქნებოდა აღდგომა – Ich wusste, Ostern kommt sicher	142

Vorwort

Dieses Lesebuch soll fortgeschrittenen Lernenden der georgischen Sprache ermöglichen, bereits erworbene Sprachkenntnisse zu festigen, den Wortschatz zu erweitern und dabei tiefergehende Einblicke in die georgische Kultur zu erhalten. Dazu wurden sprachlich verhältnismäßig einfache literarische Texte ausgewählt, die mit Hilfe einer deutschen Parallelübersetzung und einem Erläuterungsapparat erarbeitet werden können. Das Lesebuch soll eine Erweiterung und Aktualisierung der umfangreichen Chrestomathie von Kita Tschenkeli (*Einführung in die georgische Sprache*, Band II, Praktischer Teil, Amirani Verlag, Zürich 1958) sein: Alle ausgewählten Texte sind innerhalb der vergangenen fünfzig Jahre entstanden – nicht wenige innerhalb des letzten Jahrzehnts – und bieten den Lernenden einen stilistisch wie inhaltlich abwechslungsreichen Einblick in die zeitgenössische georgische Literatur.

Die Texte sind größtenteils ihrem sprachlichen Niveau entsprechend in aufsteigender Progression und nach Autor/in geordnet. Die Autorin / der Autor wird zu Beginn eines Abschnitts jeweils in einer kurzen Einleitung vorgestellt. Die Geschichten selbst sind in fortlaufend nummerierte Abschnitte unterteilt. Diese Gliederung des Textes soll der Orientierung und dem einfacheren Auffinden der zugehörigen Erläuterungen dienen. Zu jedem im georgischen Text unterstrichenen Wort (bzw. zu jeder Wortverbindung) finden sich im Erläuterungsapparat weiterführende Informationen. Da die größte Schwierigkeit beim Erlernen des Georgischen das außer-

ordentlich formenreiche und sich durch vielerlei Unregelmäßigkeiten auszeichnende Verbalsystem darstellt, haben wir in unseren Erläuterungen einen Schwerpunkt auf die Verben gelegt:

- Mit Ausnahme von sehr häufig gebrauchten Verben wie *ამას*, *აქვს*, *ჰყავს*, *უწინდა* etc., die nicht immer erklärt sind, ist jedes Verb grammatisch bestimmt und mit weiteren Informationen versehen.¹ Als Grundform geben wir dabei meistens die 3. Person Singular Präsens des Verbs an.
- Im umfangreichen, für Lernende unabdingbaren Georgisch-Deutschen Wörterbuch von Kita Tschenkéli wird als Lemma die Verbwurzel benutzt. Um den Lernenden das Auffinden des jeweiligen Verbs in diesem Wörterbuch zu erleichtern, haben wir die Wurzel jedes Verbs mit Bindestrichen abgetrennt: z.B. *გმბებება* 3sg aor mit ind Obj. 1sg von *ბებება* j-n/etw. treffen. Andere Verbestandteile außerhalb der Wurzel (Präverbien, Relationsvokale etc.) sind nicht gesondert markiert.
- Die in den Erläuterungen angegebene deutsche Bedeutung bezieht sich allein auf die Lesetexte, d.h. bei polysemantischen georgischen Wörtern ist in der Regel nur die Bedeutung angegeben, mit der das Wort im entsprechenden Text gebraucht wird.
- Wenn das gleiche Verb in derselben Bedeutung im Text kurz aufeinanderfolgt, erscheint es in der Regel nicht wiederholt in den Erläuterungen bzw. wird ohne deutsche Übersetzung wiedergegeben.

¹ Formen und Gebrauch der Verben können im „Lehrbuch der georgischen Sprache“ (Abuladze/Ludden, Buske Verlag, Hamburg, 2012) nachgeschlagen werden.

- Neben den Verben sind in den Erläuterungen vor allem phrasenlogische Wortverbindungen (Phraseme) behandelt, meistens mit wörtlichen Übersetzungen. Ebenso haben wir dialektische oder kulturell interessante Wörter aufgenommen: z.B. გვიყვავი „von der Sonne nicht gesehen“ = „wunderschön“.

Wir haben uns entschieden, georgische Namen gemäß ihrer deutschen Aussprache zu transkribieren. Dabei gehen selbstverständlich Feinheiten der Aussprache, insbesondere der im Georgischen bedeutsame Unterschied zwischen aspirierten und nicht aspirierten Konsonanten, verloren.

Das vorliegende Lesebuch wäre in dieser Form nicht ohne die Hilfe zahlreicher engagierter Menschen möglich gewesen. Deshalb möchten wir abschließend all jenen danken, die uns auf verschiedene Weise unterstützt haben: Allen voran Andreas Ludden, mit dem die Grundlagen für dieses Buch erarbeitet wurden. Für die wiederholte Durchsicht der georgischen und deutschen Texte sowie für zahlreiche hilfreiche Kommentare danken wir herzlich Prof. Dr. Edeltraud Bülow, Wiebke Rademacher, Lela Dsotsenidse und Lata Schukwani. Ebenso danken wir Keti Kalandadse, Marie Swanidse und Nino Tschocheli, die uns auf verschiedene Weise von Georgien aus behilflich waren. Nicht zuletzt einen großen Dank an den Helmut Buske Verlag, insbesondere an Maureen Grönke, die mit allergrößter Freundlichkeit und Professionalität das Entstehen dieses Buches begleitet und maßgeblich zu seinem Gelingen beigetragen hat.

Münster und Köln,
im Juli 2018

Lia Abuladze und
Jonas Löffler

Abkürzungsverzeichnis

adv	Adverb	kond	Konditional
Adv.	Adverbial	konj	Konjunktiv
aor	Aorist	lit	literarisch
Dat.	Dativ	neg	negativ
dial	dialektal	Nom.	Nominativ
dir Obj.	direktes Objekt	od.	oder
Erg.	Ergativ	Obj.	Objekt
etw.	etwas	opt	Optativ
euphem.	Euphemismus	perf	Perfekt
fut	Futur	Pers.	Person
georg.	georgisch	pl/Pl	Plural
höfl	höflich	plperf	Plusquamperfekt
imp	Imperativ	präs	Präsens
impf	Imperfekt	russ	Russisch
ind Obj.	indirektes Objekt	sowj.	sowjetisch
Instr.	Instrumental	sg/Sg	Singular
inv	inversiv	Subj.	Subjekt
jarg	jargon	sup	Superlativ
j-d	jemand	umgs	umgangssprachlich
j-m	jemandem	VN	Verbalnomen
j-n	jemanden	Vok.	Vokativ
j-s	jemandes	vulg	vulgär
komp	Komparativ	wörtl	wörtlich

ამირან ჭიჭინაძე

Amiran Tschitschinadse

Der Drehbuchautor und Schriftsteller Amiran Tschitschinadse (1934–2007) ist Autor von fast 40 Drehbüchern für Lang- und Kurzfilme verschiedener Genres, darunter „Die Weinernte“ (Regisseur: Otar Iosseliani), „Der Schäfer aus Tuschetien“ (Ioseb Tschchaidse), „Rekord“ (Guram Patariaia) und „Sieben kleine Erzählungen über die erste Liebe“ (Giorgi Mataradse). Auch die in diesem Lesebuch enthaltene Geschichte handelt von der Liebe.

ვარდის ფურცელი

Das Rosenblütenblatt

12

ვარდის ფურცელი

- 1 დედა ისეთი ლამაზია! ასეთი ლამაზი დედა ელენიკოს კლასში არავის ჰყავს.
- 2 ბავშვობის ფოტოებზე პატარა ანგელოზივითაა ... აი, უკვე ელენიკლსხელაა. დედა, დედა! როგორი თვალები აქვთ, რამსივრომე თმა ... მამასთან ერთადაა, ჟერ მამას ცოლი არ არის ... რატომ იღებდნენ ერთად სურათებს?! ახლა კიდევ უფრო ლამაზია.
- 3 „ნეტა ასეთი ვიყო, — ფიქრობს ელენიკო და სარკეში იცირებს, — რატომ გარ ასეთი მახინჯი?“
ელენიკო სულაც არ არის მახინჯი. პირიქით, ლამაზია! მაგრამ ჟერ ეს არ იცის. მერე, რომ გაიზრდება, კიდევ უფრო გალამაზდება, დამშვენდება ...
მაგრამ იქნება კია ისეთი, როგორიც დედა?
ვნახოთ, დრო გვიჩვენებს.
- 4 ელენიკო ისევ გადაშლის სურათებიან ალბომს და იქ ვარდის გამხმარ ფურცელს პოულობს. ისეა გამხმარი, რომ შეიძლება თითის მიკარებამ დაფუძნოს.

Das Rosenblütenblatt

Mama ist so schön! Eine so schöne Mutter hat niemand in der Klasse von Eleniko.

Auf den Bildern aus ihrer Kindheit sieht sie aus wie ein kleiner Engel ... Schau, hier ist sie schon so alt wie Eleniko. Mama, Mama! Wie schön ihre Augen sind, wie lang ihr Haar ist ... Hier ist sie zusammen mit Papa, aber sie ist noch nicht Papas Frau ... Warum haben sie ein Bild von sich zusammen gemacht?! Jetzt ist sie noch viel schöner.

„Wenn ich doch auch nur so schön wäre“, denkt Eleniko und schaut in den Spiegel. „Warum bin ich nur so hässlich?“

Eleniko aber ist gar nicht hässlich. Ganz im Gegenteil, sie ist schön! Allein weiß sie es noch nicht. Später, wenn sie größer wird, wird sie noch schöner werden ...

Aber wird sie wirklich so schön werden wie Mama?

Wer weiß, die Zeit wird es uns zeigen.

Eleniko blättert weiter im Fotoalbum und entdeckt dort ein getrocknetes Rosenblütenblatt. Es ist schon so trocken, dass die Berührung der Finger es fast zerfallen lässt.

4 ელენიკოს ალბომი დედასთან, საშიარეულოში მიატეს. რომ გადაუმალა, ვარდის ფურცელი კინაღაშ დაცურდა და ჩამოვარდა, მავრამ ელენიკომ მოასწრო და ალბომი გაასწორა.

— დედა, ნახე რა ვიპოვდ?

5 დედა შეხედაშს ვარდის ფურცელს და არაფერს იტყვის.

— ხედავ? — აცივდება ელენიკო.

— კი, ჭედავ, — პასუხობს დედა და კარტოფილის თლას განავრციბს.

— რა არის, დე?

— ხომ ხედავ, ვარდის ფურცელია.

— შენია?

— ჩემი? — ელიმება დედას, — კი, ალბათ ...

— ჯირდება?

6 დედა მხრებს აიჩინავს და შებლივდან ხელის ზურგით გადაიწეს თმას.

— აბა რატომ ინახავ? არც სუნი აქვს, არც ფერი, უკვე ითქვენება.

— რა ვიცი, აბა ...

— ადრე რა ფერის იყო?

— წითელი.

Eleniko bringt das Album zu Mama in die Küche. Als sie es aufschlägt, rutscht das Rosenblütenblatt aus dem Album und fällt fast herunter, Eleniko aber reagiert schnell und richtet das Album wieder auf.

„Mama, siehst du, was ich gefunden habe?“

Mama schaut kurz auf das Rosenblütenblatt und sagt nichts.

„Siehst du?“, insistiert Eleniko.

„Ja, ich sehe es“, antwortet Mama und schält weiter Kartoffeln.

„Was ist das, Mami?“

„Das siehst du doch selbst: ein Rosenblütenblatt.“

„Ist das deins?“

„Meins?“, der Mutter kommt ein Lächeln auf die Lippen, „ja, wahrscheinlich ...“

„Brauchst du das?“

Mama zuckt mit den Schultern und streicht sich das Haar mit dem Handrücken von der Stirn.

„Warum hebst du das auf? Es hat keinen Geruch mehr, keine Farbe und es zerfällt schon fast.“

„Was weiß ich ...“

„Was für eine Farbe hatte es denn früher?“

„Rot.“

Erläuterungen

Generelle Anmerkung: In dieser Geschichte werden gelegentlich Verbformen im Futur mit Präsensbedeutung verwendet.

- 1 ჰ-ყავ-ს *inv* haben (belebtes Obj.) | ელენიკოსხელაა ist so groß wie Eleniko; Eleniko ist die Koseform (mit Diminutivsuffix -იკო) des georg. Namens ელენე, dt. Helena. | ა-ქვ-ს *inv* haben (unbelebtes Obj.) | იღ-ებდნენ სურათებს *3pl impf* von იღებს სურათს ein Bild machen, fotografieren
- 2 ვი-ყ-ო *1sg opt* von არის sein, ნეტა ... ვიყო wenn ich (doch) ... wäre – Wunschformel | ფიქრ-ობს denken | ი-ცქირ-ება schauen | ი-ც-ის wissen (Subj. im Erg.) | გაიზრდება *3sg fut* von ი-ზრდ-ება wachsen | გაღამაზდება *3sg fut* von ღამაზ-დება schöner werden | დამშვერდება *3sg fut* von მშვე-დება schöner werden | იქნება კია ისეთი = იქნება კა ისეთი | ვ-ნახ-ოთ *1pl imp/opt*, kein präs, dafür: ხედ-ავს sehen | გვიჩვენებს *3sg präs/fut mit ind Obj.* *1pl* von უჩვენ-ებს zeigen
- 3 გადაშლის *3sg fut* von შლ-ის blättern | პოულ-ობს finden | შეიძლება (mit *opt*) es ist möglich, dass ... დაფშვნას *3sg opt* von ფშვნ-ის zerkrümeln
- 4 მია-ქვ-ს bringen, mitnehmen (unbelebtes Obj.) | გადაუ-შალ-ა *3sg aor* von უშლ-ის aufschlagen (für j-n) | დაცურდა *3sg aor* von ცურ-დება rutschen | ჩამოვარდა *3sg aor* von ვარდ-ება (herunter)fallen | მოასწრო *3sg aor* von ასწრ-ებს rechtzeitig hingelangen | გაასწორა *3sg aor* von ასწორ-ებს wieder in Ordnung bringen | ნიბ-ე *2sg imp/aor*, kein präs, dafür: ხედ-ავს sehen | ვი-პოვ-ე *1sg aor* von პოულ-ობს finden
- 5 შე-ხედ-ავს *3sg fut*, kein präs, anblicken | ი-ტყე-ის *3sg fut* von აშბობ-ს sagen | ხედავ *2sg präs* von ხედ-ავს sehen | ა-ცივ-დება (mit Bitten oder Fragen) belästigen | პასუხ-ობს antworten | (თლ-ას) განა-გრძ-ობს *3sg präs/fut* (das Schälen) fortsetzen | ღე kurze Form (bei Anrede) von ღედა Mutter | ე-ღიძ-ება *inv* j-m kommt ein Lächeln auf die Lippen | გჭირდება *2sg präs* von სჭირ-დება *inv* brauchen